Zugestellt durch POST.at

GEMEINDE INFORMATION

Scheiblingkirchen-Thernberg

Ausgabe Dezember 04/20
Amtliche Mitteilung

Besinnliche Feiertage
wünschen
Bürgermeister, Gemeinderäte und Bedienstete
der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg
DVR 0095141, Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg, Verlags- und Aufgabepostamt: 2831 Warth
Für Druck und Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Johann Lindner, 2831 Scheiblingkirchen, Hauptplatz 14

INHALT

Seite 3	Vorwort
Seite 4	Information zur Grundsteuer
	Kostenlose Influenza-Impfaktion für Risikogruppen
Seite 5	Neuer Verkehrsspiegel in Innerschildgraben
	Niederschlagsmengen seit 2005
Seite 6 / 7	NÖMS Scheiblingkirchen
Seite 8	Schulaktionstage der Bäuerinnen
Seite 9	Gesundheitszentrum Scheiblingkirchen hat eröffnet
Seite 10	Die Nahversorger unserer Gemeinde
Seite 11	Abfallwirtschaftsverband Neunkirchen – Information
Seite 12	Bereitschaft der Ärzte
	Bereitschaft der Zahnärzte
Seite 13	Abfallbeseitigung - Termine 2021
Seite 14	Sperrmüll, Eisen und Metalle, Sondermüll, Christbaumentsorgung
Seite 15	Sicherheitsmaßnahmen beim Christbaum
Seite 16	Bauhofmitarbeiter geht in den Ruhestand
	FF Scheiblingkirchen - neue Notfallrucksäcke
Seite 17	FF Thernberg - Feuerwehrhaus
Seite 18	FF Thernberg - Ausbildungsprüfung Löscheinsatz
	FF Neuwahlen
Seite 19	Musikschule Aktuell
Seite 20 / 21	50 Jahre Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg
Seite 21	Kanalsanierung
Seite 22 / 23	USV Scheiblingkirchen-Warth
Seite 24	Kinderseite

Sehr geehrte
GemeindebürgerInnen!

Seit gut einem dreiviertel Jahr begleitet uns nun schon das Thema Corona. Wir können uns nicht entziehen und sagen: „Das geht mich nichts an, interessiert mich nicht!“ Das ist möglich in anderen Bereichen, hier leider nicht. „Was tun?“ sprach Zeus, der schon im Altertum gegen Titanen gekämpft hat. Wir kämpfen nicht gegen diese Riesen der griechischen Mythologie sondern gegen ein unsichtbares und gefährliches kleines Biest namens Corona. Es hindert uns ALLE, dass wir das machen können, was wir gewohnt sind. „Was tun?“ fragen sich auch jene, die sich verantwortlich fühlen für uns, die Bewohner des Landes. Eine schnelle Antwort darauf zu finden, das ist eine große Herausforderung gewesen, für die Politik, für die Ärzte und Virologen.
„Lockdown“ hat die Antwort geheißen, eine Anleihe aus dem Englischen, und bedeutet „Zustand der Isolation“.
„Was tun?“ fragen auch wir uns seit dem Auf und Ab der Infektionszahlen und den damit verbundenen Einschränkungen. Wir nehmen die laufenden Maßnahmen mehr oder weniger überzeugt an, und richten unser Leben danach aus. Noch weiß keiner eine bessere Antwort außer jene, dass wir uns gegenseitig schützen müssen.
Über die Corona-Testungen in der Gemeinde am 12. und 13. Dezember kann ich nicht berichten, da diese nach Redaktionsschluss erfolgt sind. Ich möchte mich aber an dieser Stelle bei allen herzlich bedanken, die bei den Tests mitgeholfen haben. Ohne Euch wäre das nicht zu schaffen gewesen!
Bedanken darf ich mich auch bei den Betrieben und Unternehmen, sowie deren MitarbeiterInnen. Viele von ihnen haben ein schwieriges Jahr hinter sich, vielleicht auch mit finanziellen Einbußen. Es ist zu hoffen, dass auch hier bald wieder ein gewohnter Ablauf möglich ist.
Abschließend möchte ich mich auch bei allen MitarbeiterInnen der Gemeinde und dem Gemeinderat für ihren Einsatz bedanken. Der Dank gilt auch allen Vereinen, Verbänden und den Freiwilligen Feuerwehren. Ganz herzlich möchte ich mich auch bei allen GemeindebürgerInnen für die zahlreichen unterstützenden Aktivitäten im abgelaufenen Jahr bedanken.
Freuen wir uns gemeinsam auf die kommenden Festtage. Ich wünsche allen, die in unserer Gemeinde wohnen

BESINNLICHE WEIHNACHTEN
sowie
ALLES GUTE, VIEL ERFOLG und VOR ALLEM GESUNDHEIT
für das Jahr 2021

Ihr Bürgermeister

Information zur Grundsteuer

Die gesamten Grundsteuerangelegenheiten der Gemeinde werden bereits seit Jahren vom Gemeindeabgabenverband Wiener Neustadt und Neunkirchen bearbeitet und eingehoben.
Um Ihnen bei der Grundsteuerüberweisung mittels Zahlschein eventuelle Gebühren und den Weg zur Bank zu ersparen bzw. um die Kosten für Papier und Porto zu mindern, besteht die Möglichkeit, einen ABBUCHUNGSAUFTRAG beim Gemeindeabgabenverband Wiener Neustadt und Neunkirchen für die Grundsteuer einzurichten.
Hierzu muss lediglich ein Formular ausgefüllt und unterschrieben an den Gemeindeabgabenverband geschickt werden. Die nächste Vorschreibung wird dann automatisch abgebucht werden.

Dieses Formular ist abrufbar auf **www.abgabenverband.at**, kann aber auch telefonisch unter **02622/9025-41850** oder per E-Mail an **gemeindeababenverband@gav-wn.at** jederzeit angefordert werden.

Kostenlose Influenza-Impfaktion für Risikogruppen

Das Land NÖ stellt zusätzliche 80.000 Impfdosen für Risikogruppen bereit, und diese werden voraussichtlich ab Mitte Dezember zur Verfügung stehen. Die Impfung erfolgt von den Ärzten/Ärztinnen im niedergelassenen Bereich. Der Impfstoff als auch die Verabreichung der Impfung ist für Risikogruppen kostenfrei.

Wer fällt unter die Risikogruppe?

- Chronisch Kranke
  Personen mit chronischen Lungen-, Herz- oder Kreislauferkrankungen neurologischen Erkrankungen, Erkrankungen der Niere, Stoffwechselkrankheiten (auch bei gut eingestelltem Diabetes mellitus) und Immundefekten
- stark übergewichtige Personen mit einem BMI über 40
- Generation 65+
- Mobile Pflegedienste

Ob man zur Risikogruppe gehört, kann man auch im Internet unter
https://notrufnoe.com/grippeimpfung/
oder telefonisch bei der Gesundheitsberatung 1450 erfragen.

Bei Interesse äußern Sie bitte ihren Impfwunsch bei ihrer(m) zuständigen niedergelassenen Ärztin/Arzt.

Neuer Verkehrsspiegel in Innerschildgraben

Die Verkehrssicherheit unserer Einwohner liegt uns sehr am Herzen. Auf Anfrage einiger BewohnerInnen und Initiative von **GR Eva Kernpüller** wurde am 27. Oktober 2020 ein neuer Verkehrsspiegel bei der Kreuzung Innerschildgraben Richtung Ofenbach montiert. So können die Verkehrsteilnehmer von Ofenbach kommend, sicher auf die Landesstraße einbiegen. Ein großes Dankeschön an unsere GR Eva Kernpüller für ihr Bemühen sowie an die Bauhofmitarbeiter **Johann Krenn** und **GR Herbert Krenn** für die fachgerechte Montage.

Niederschlagsmengen seit 2005 in Liter/m²

JAHR	Jän	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	GESAMT	JAHR
2005	24,9	57,1	52,9	92,1	104,0	26,9	129,0	163,5	78,7	8,8	41,9	77,4	**857,2**	2005
2006	48,9	17,1	34,3	102,0	68,3	218,9	31,9	139,9	19,4	35,9	30,0	11,6	**758,2**	2006
2007	51,7	24,4	64,2	2,5	93,4	59,3	95,0	89,3	176,5	116,4	50,6	69,1	**892,4**	2007
2008	13,9	0,3	38,7	31,7	42,8	247,1	193,8	149,4	104,3	24,2	41,6	54,0	**941,8**	2008
2009	52,8	43,2	85,9	67,7	111,0	327,3	124,3	119,5	53,0	46,0	41,0	29,0	**1.100,7**	2009
2010	35,7	24,8	42,4	62,0	141,6	136,5	51,3	175,3	111,4	33,4	57,0	37,6	**909,0**	2010
2011	12,4	8,3	25,9	39,8	79,9	138,5	86,4	145,7	46,4	61,1	0,2	16,7	**661,3**	2011
2012	38,3	18,8	10,7	58,2	94,0	73,4	287,0	67,6	100,0	77,2	73,2	26,1	**924,5**	2012
2013	79,2	100,1	92,4	34,1	123,0	101,8	22,2	117,2	134,9	37,8	137,9	19,3	**999,9**	2013
2014	17,5	53,7	37,5	98,8	145,9	45,6	170,4	110,0	144,2	62,6	36,8	46,5	**969,5**	2014
2015	41,4	27,5	18,7	44,1	126,4	66,7	111,1	36,5	103,9	110,8	6,5	1,7	**695,3**	2015
2016	44,6	61,9	42,8	37,1	130,5	113,0	141,1	145,5	92,3	82,9	91,8	16,4	**999,9**	2016
2017	14,6	39,0	24,7	73,2	88,3	54,3	101,3	96,5	127,7	35,1	37,2	37,0	**728,9**	2017
2018	21,6	57,3	56,7	51,2	112,2	184,3	124,2	80,6	57,5	51,3	64,5	37,8	**899,2**	2018
2019	24,9	13,2	19,3	53,4	202,5	72,0	32,8	50,9	79,1	41,0	106,6	28,7	**724,4**	2019
2020	12,3	26,5	30,6	6,5	58,7	177,6	102,8	151,8	128,1	124,4	5,0		**824,3**	2020
Mittel	**33,4**	**35,8**	**42,4**	**53,4**	**107,7**	**127,7**	**112,8**	**115,0**	**97,3**	**59,3**	**51,4**	**33,9**	**881,3**	**Mittel**
Max	79,2	100,1	92,4	102,0	202,5	327,3	287,0	175,3	176,5	124,4	137,9	77,4	1.100,7	Max
Min	12,3	0,3	10,7	2,5	42,8	26,9	22,2	36,5	19,4	8,8	0,2	1,7	661,3	Min

NÖMS - Scheiblingkirchen

Mittelschule Scheiblingkirchen gewinnt Florian-Kuntner-Preis 2020

In der Kategorie **„Bildungsarbeit für EINE Welt“** wurde unserer Mittelschule am 20. November 2020 der **Florian Kuntner Preis** für das Projekt **„Schaut auf die Welt“** verliehen. Dieser ist mit 4.000 Euro dotiert, und ist ein Förderpreis für weltkirchliche Partnerschaft und Entwicklungzusammenarbeit der Erzdiözese Wien.

Wie kam es zu diesem Projekt?

Eine ehemalige Schülerin, der einstigen Öko-Hauptschule Scheiblingkirchen, wanderte nach Churchill in Kanada aus und besuchte vor ein paar Jahren die Scheiblingkirchner Mittelschule, um von ihrer neuen Heimat zu berichten. Sie erzählte von Eisbären, Walen und Schlittenhunden und auch von den Schwierigkeiten, die der Klimawandel mit sich bringt. „Warum machen wir nichts gegen den Klimawandel?“, erging danach eine Frage der SchülerInnen an den zuständigen Lehrer Michael Giefing-Ungersböck, der dieses Engagement einfing und prompt das Projekt **„Schaut auf die Welt“** startete.

Was passierte bei diesem Projekt?

Die SchülerInnen setzten mit unterschiedlichen Aktionen auf lokaler Ebene die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) der vereinten Nationen um. Es begann mit einer Befragung im Ort, was die Bevölkerung über den Klimaschutz weiß. Örtliche Betriebe wurden ebenfalls in die Befragung miteinbezogen und es wurden Fachexperten zu Vorträgen in die Schule eingeladen. Weiters reiste eine Schülergruppe nach Obergurgl ins Ötztal, um mit Wissenschaftlern der UNI Innsbruck die Auswirkungen des Klimawandels im Hochgebirge zu erforschen. In den Schulgemeinden Bromberg, Scheiblingkirchen-Thernberg und Warth berechneten die SchülerInnen interessierten Bürgern ihren CO2-Verbrauch. In Mariensee und in Haßbach wurden von den Jugendlichen 750 Bäume gepflanzt und 5 Mädchen luden die Klimaexpertin **Christa Kummer** zu dem Vortrag **„Gesundheit und Klimaschutz“** in die Schule ein.

Fotos:
Mittelschule Scheiblingkirchen

Die Laudatio der Jury des Florian Kuntner Preises lautete:

„Die SchülerInnen der Mittelschule Scheiblingkirchen zeigen am Beispiel SDG 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“, wie es auf lokaler Ebene gelingen kann, was sich die UNO mit SDGs für die Welt vorgenommen hat. Es schließt alle Akteurinnen mit ein, ist umfassend vernetzt, besticht durch die filmische Darstellung in zahlreichen Videos, in denen man gut sehen kann, wie die SchülerInnen forschend lernen. Es umfasst Lernen in und außerhalb der Schule, ist fächerübergreifend, schultypenübergreifend, gemeindeübergreifend, sowie im Austausch mit hochkarätigen Experten. Das Projekt „Schaut auf die Welt“ zeigt eine große Vielfalt an Aktivitäten, ist pionierhaft, hat einen Modellcharakter, weil es so öffentlichkeitswirksam umgesetzt wurde. Für die Jury ist das Projekt ein klarer Beweis, dass Lernen fürs Leben und eine bessere Zukunft mit Blick auf die Welt in der Schule auf alle Fälle möglich ist.“
Der Florian Kuntner Preis wurde zum neunten Mal vergeben, und aufgrund der besonderen Umstände erstmals als Video-Livestream.
Preisverleihung ansehen: **Livestream Florian Kuntner-Preis - YouTube**

Als Vertreter der Mittelschule Scheiblingkirchen reiste **Michael Giefing-Ungerböck** nach Wien um von **Bischof Freistetter** die Urkunde und den Preis entgegen zu nehmen.

Bischof **Florian Kuntner** wurde 1933 in Kirchberg am Wechsel geboren und verstarb 1994. Sein großes Anliegen war persönliche Verbindungen und tragfähige Brücken der Weltkirche zu den ärmsten Ländern des Südens aufzubauen.

Die Auszeichnung, die im Sinne seines Lebenswerkes alle zwei Jahre von der Erzdiözese Wien vergeben wird, ist mit Preisgeldern von insgesamt 18.000 Euro dotiert. Über 40 Initiativen von Pfarren, Schulen, Vereinen bis hin zu Universitäten auf dem Gebiet der Erzdiözese Wien haben sich in den drei Preiskategorien „weltkirchliche Partnerschaft“, „Bildungsarbeit für Eine Welt“ und in der wechselnden Themenkategorie „Klimawandel – Klimagerechtigkeit“ beworben.

Die Marktgemeinde Scheiblingkirchen Thernberg gratuliert den engagierten SchülerInnen und den Lehrpersonen, sowie Herrn Michael Giefing-Ungersböck herzlich zu dieser großartigen Leistung!

Schulaktionstage der Bäuerinnen

Jährlich zum Welternährungstag am 16. Oktober kommen die Seminarbäuerinnen in die Volksschulen und besuchen die ersten Klassen. In den Volksschulen Scheiblingkirchen und Thernberg besuchte **Andrea Igel** aus Reitersberg jeweils die ersten Klassen.

Auf spielerische Weise erzählt die engagierte Beeren- und Gemüsebäuerin woher unsere Lebensmittel kommen, wieviel Arbeit dahintersteckt und wie man im Einzelhandel österreichische Lebensmittel erkennen kann. Mit mitgebrachten Bildern und Anschauungsmaterial wird Kindern die Landwirtschaft erleb- und begreifbar gemacht.

„Die etwas anderen Schulstunden machen nicht nur den Kindern, sondern auch mir Spaß. Es ist schön, als Bäuerin von seiner Arbeitswelt erzählen zu dürfen“, so die Seminarbäuerin Andrea Igel, die auch als Kochkursleiterin im Verein der Bäuerinnen in Neunkirchen ist.

Die heimische Lebensmittelproduktion in unserer Region sichert viele Arbeitsplätze und schafft Sicherheit in der Selbstversorgung – nicht nur in Krisenzeiten. Die Schulaktionstage der Bäuerinnen fördern die Bewusstseinsbildung bei den Schulkindern, und auch die PädagogInnen und Eltern werden mit Informationsmaterial versorgt.

Andrea Igel mit der ersten Klasse der VS Scheiblingkirchen und in der VS-Thernberg

Fotos: Andrea Igel

Ein herzliches Dankeschön an Andrea Igel für ihr Engagement und an die Volksschulen in unserer Gemeinde, dass sie dieses Angebot annehmen.

Gesundheitszentrum Scheiblingkirchen hat eröffnet

Nach einer dreimonatigen Umbauphase hat das Gesundheitszentrum in Scheiblingkirchen am 27. Oktober 2020 seinen Betrieb aufgenommen. Durch die Initiative von **Bianca Loibenböck** und **Jeremy Jermann** wurde das medizinische Angebot erweitert. Seitens der Gemeinde gratulierten **Vizebgm. Waltraud Ungersböck** und **GfGR Günter Igel** zum gelungenen Projekt.

Neben den **Heilmasseuren Jeremy Jermann** und **Markus Ungersböck** sowie dem **Bandagisten Mayer** nehmen eine **Fachärztin für Orthopädie (Dr. Ute Hofmann)**, eine **Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde (Dr. Michaela Jirasko)**, ein **Physiotherapeut (Thomas Kasza)** und eine **Logopädin (Beate Moshammer BSc)** ihre Arbeit auf. Im nächsten Jahr wird das Angebot durch **Fußpflegerin Andrea Ungersböck** erweitert.
Weitere Infos unter **https://www.gz-s.at/**
Kontakt: GZS, Wehrgasse 150, 2831 Scheiblingkirchen, Tel.: 0676/44 586 41, Email: kontakt@gz-s.at

Durch das beschränkte Platzangebot im Arzthaus beschloss die Marktgemeinde Scheiblingkirchen - Thernberg im Vorjahr, das daneben liegende alte Arzthaus mit dem neuen zu verbinden. Die alten Räumlichkeiten der ehemaligen Arztpraxis wurden adaptiert, und ein Treppenlift soll im Verbindungsbau für Barrierefreiheit sorgen. Die Gemeinde ScheiblingkirchenThernberg investierte hier rund 200.000 Euro, und es stehen nun acht Behandlungsräume, und ein separates Wartezimmer für bereits erkrankte Personen zur Verfügung.

Wir wünschen den Betreibern, den Mitarbeitern und den Medizinern im neuen Gesundheitszentrum in Scheiblingkirchen alles Gute!

Foto: Marktgemeinde ScheiblingkirchenThernberg
GfGR Günter Igel, Bianca Loibenböck, Jeremy Jermann, Vizebgm. Waltraud Ungerböck

Die Nahversorger unserer Gemeinde

Die Beliebte Aktion „nah, sicher“ belebt die Nahversorgung und hebt deren Wichtigkeit

Das Land Niederösterreich unterstützt die Nahversorger gerade in schwierigen Zeiten in vielfältiger Form: mit Förderungen, Serviceleistungen und Aktionen. Denn egal ob Lebensmittel oder sonstige Dinge des täglichen Bedarfs – der Greißler oder das Lokal ums Eck bietet Topqualität, schafft dabei Arbeitsplätze für die Region und belebt den Ortskern. Deshalb hat heuer wieder die Aktion „nah, sicher!“ inklusive Gewinnspielen unter dem Motto „Hier leben wir, hier kaufen wir ein!“ gestartet. Gewinnspiel unter: https://nah-sicher.at/gewinnspiel/

„Hier leben wir. Hier gehen wir hin.“ Nützen Sie die Angebote unsere Nahversorger!

Unsere Gemeinde ist in der glücklichen Lage, mehrere Nahversorgungsbetriebe zu haben. Besonders heuer ist es vielen Menschen wieder bewusst geworden, wie angenehm es ist, nur kurze Wegestrecken für die alltäglichen Einkäufe zurücklegen zu müssen. Da aber auch dabei Treibstoff verbraucht wird, ist trotzdem von Zeit zu Zeit ein Tankstopp notwendig. Stellvertretend für **alle Nahversorger,** wurde heuer daher ein Foto von der Übergabe der Einkaufstaschen im Tankstellen-Shop Reisenbauer ausgewählt.

Für den Einsatz aller Nahversorger und deren Beschäftigten, darf ich mich ganz herzlich bedanken.

Abfallwirtschaftsverband Neunkirchen – Information

Die Situation auf den Rohstoff- und Verbrennungsmärkten ist momentan schwierig.

Bezirk Neunkirchen bekommt Wertstoffsammelzentren
Bei der Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes am 21. Oktober 2020 wurde von den Gemeinden des Bezirks ein neues System für die Entsorgung von Sperrmüll durch Wertstoffsammelzentren beschlossen. In Summe wird es drei solcher Einrichtungen über den Bezirk verteilt geben: beim Grüne Tonne Werk in Breitenau, in Thomasberg an der B 54 und in Kooperation mit der Firma FCC in Schlöglmühl.

Investitionen wurden beschlossen
Die Errichtung dieser Wertstoffsammelzentren wird rund 4 Millionen Euro betragen, die vom Abfallwirtschaftsverband Neunkirchen finanziert werden. Die Bevölkerung wird dann ab 2022 an den unterschiedlichen Standorten mehrmals in der Woche die Möglichkeit haben, ihren Sperrmüll kostenlos abzugeben. Die entgegengenommenen

Fraktionen werden sein:

- Sperrmüll
- Altholz
- Baum/Strauchschnitt
- Elektroaltgeräte
- Problemstoffe
- Altspeisefette

Für diese Entsorgung werden die Gemeinden einen Jahresbeitrag von € 12,- je Einwohner (inkl. Grünschnitt) und je € 10,- (exkl. Grünschnitt) an den Abfallwirtschaftsverband entrichten.

Entsorgungskosten steigen
Einige wenige Faktoren beeinflussen den globalen Markt für Recyclingmaterial ausschlaggebend, was wiederum geringere Einnahmen durch den Verkauf der Wertstoffe mit sich bringt. So verursachen der Borkenkäfer und klimatische Trockenperioden enorme Mengen an Schadholz, was wiederum billigen Zellstoff auf den Markt bringt. Das hat zur Folge, dass in der Papierproduktion vermehrt auf Zellstoff als auf Altpapierstoff gesetzt wird. Dies drückt in weiterer Folge den Preis für Altpapier enorm nach unten. Analog zu dieser Problematik verursacht der niedrige Erdölpreis und ein Stopp des Exportes nach China und Indien, dass recycelbare Kunststoffe nicht den gewünschten Erlös bringen, da wiederum vermehrt auf Primärmaterial gesetzt wird, was in diesem Fall Erdöl ist. Die eben genannten Faktoren, sowie einige weitere Gründe lassen die Mengen und folglich die Kosten für die thermische Verwertung in die Höhe schnellen. Diese Problematiken führen in Summe dazu, dass, wie der Großteil der Verbände in NÖ, auch der AWV Neunkirchen seine Entsorgungskosten entsprechend erhöhen muss. Dies wird leider in fast allen Gemeinden zu Gebührenerhöhungen im Müllbereich führen. Wobei wir darauf hinweisen möchten, dass die letzte Anhebung der Müllgebühren im Jahr 2011 war und damit über 10 Jahre zurückliegt.

Bgm. Engelbert Pichler
Obmann

Bgm. Mag. Sylvia Kögler
Obmann-Stellvertreter

Die Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg wird vorerst die Müllgebühren für die BürgerInnen NICHT erhöhen.

BEREITSCHAFT DER ÄRZTE

DEZEMBER 2020	
24/25	Dr. Hadler
26/27	Dr. Wilscher
31	Dr. Wiebecke

JÄNNER 2021	
01	Dr. Wiebecke
09/10	Dr. Pilz
16/17	Dr. Wilscher
23/24	Dr. Wiebecke
30/31	Dr. Hadler

URLAUBSREGELUNG der Ärzte

Dr. HADLER
28.12.-31.12.,
29.3.-7.4.
Scheiblingkirchen
Tel.: 02629/5000

Dr. PILZ
22.3.-28.3.,
21.6.-27.6.
Grimmenstein
Tel.: 02644/7227

Dr. WIEBECKE
04.01. – 08.01
Warth
Tel.: 02629/2540

Dr. WILSCHER
1.2.-7.2.
Edlitz
Tel.: 02644/6018

FEBRUAR 2021	
06/07	Dr. Wiebecke
13/14	Dr. Wilscher
20/21	Dr. Hadler
27/28	Dr. Wiebecke

MÄRZ 2021	
06/07	Dr. Pilz
13/14	Dr. Wilscher
20/21	Dr. Hadler
27/28	Dr. Wiebecke

Hinweis: Seit 1.7.2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr.

Ordinationsbetrieb ist von 9:00 bis 11:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

BEREITSCHAFT DER ZAHNÄRZTE

Dezember

24-27	Dr. Sandra Ney, Schneeberggasse 90, 2700 Wr. Neustadt	02622/22929
31	Dr. Stefan Schragl, Schwarzottstr. 2a, MSC1 2620 Neunkirchen	02635/61761

Jänner

01	Dr. Stefan Schragl, Schwarzottstr. 2a, MSC1 2620 Neunkirchen	02635/61761
02/03	Dr. Visnja Milosevic, Rathausplatz 1 2840 Grimmenstein	02644/7444
06	Dr. Michael Paur, Hauptstr. 15 2640 Gloggnitz	02662/42664
09/10	Dr. Irmgard Fischer-Würthner, Wehrgasse 150, 2831 Scheiblingkirchen-Thernberg	02629/2518
16/17	Dr. Stefan Schragl, Schwarzottstr. 2a, MSC1 2620 Neunkirchen	02635/61761
23/24	Dr. Martina Tischler, Alleegasse 51 2823 Pitten	02627/82786
30/31	Dr. Irene Tesar, Mautweg 2/7 2630 Ternitz	02630/30014

Februar

06/07	Dr. Heinrich Kadletz, Baumkirchnerring 16 2700 Wr. Neustadt	02622/28482
13/14	Dr. Andras Vegh, Triesterstr. 47 2620 Neunkirchen	02635/62257
20/21	Dr. Sandra Barbara Ertlschweiger, Anny Wödl Gasse 3/7 2700 Wr. Neustadt	02622/22773
27/28	Dr. Herbert Roch, Uferstr. 22 2640 Gloggnitz	02662/43444

März

06/07	Dr. Felicia Burger, Badgasse 1 2552 Hirtenberg	02256/65828
13/14	Dr. Christian Derdak, Kirchengasse 3 2492 Eggendorf	02622/74480
20/21	Dr. Marianne Hahn, Markt 43 2842 Edlitz	02644/37170
27/28	Dr. Wolfgang Schlanitz, Bahngasse 41 2700 Wr. Neustadt	02622/27711

ABFALLBESEITIGUNG – TERMINE 2021

Trockenmüll	
Mittwoch	20.01.2021
Donnerstag	21.01.2021
Mittwoch	17.02.2021
Donnerstag	18.02.2021
Mittwoch	17.03.2021
Donnerstag	18.03.2021
Mittwoch	21.04.2021
Donnerstag	22.04.2021
Mittwoch	19.05.2021
Donnerstag	20.05.2021
Mittwoch	16.06.2021
Donnerstag	17.06.2021
Mittwoch	21.07.2021
Donnerstag	22.07.2021
Mittwoch	18.08.2021
Donnerstag	19.08.2021
Mittwoch	15.09.2021
Donnerstag	16.09.2021
Mittwoch	20.10.2021
Donnerstag	21.10.2021
Mittwoch	17.11.2021
Donnerstag	18.11.2021
Mittwoch	15.12.2021
Donnerstag	16.12.2021

Biomüll	
Montag	18.01.2021
Montag	15.02.2021
Montag	15.03.2021
Montag	12.04.2021
Montag	26.04.2021
Montag	10.05.2021
Dienstag	25.04.2021
Montag	07.06.2021
Montag	21.06.2021
Montag	05.07.2021
Montag	19.07.2021
Montag	02.08.2021
Montag	16.08.2021
Montag	30.08.2021
Montag	13.09.2021
Montag	27.09.2021
Montag	11.10.2021
Montag	25.10.2021
Montag	22.11.2021
Montag	22.12.2021

Altpapier	
Dienstag	09.02.2021
Mittwoch	10.02.2021
Dienstag	06.04.2021
Mittwoch	07.04.2021
Dienstag	01.06.2021
Mittwoch	02.06.2021
Dienstag	27.07.2021
Mittwoch	28.07.2021
Dienstag	21.09.2021
Mittwoch	22.09.2021
Dienstag	16.11.2021
Mittwoch	17.11.2021

Abfuhrbereich I: Gleißenfeld, Reitersberg, Witzelsberg,Scheiblingkirchen
Abfuhrbereich II: Thernberg-Markt, Weingart, Außerschildgraben, Neustift, Stanghof, Ober- und Unterarzberg, Breitenstein, Hart, Unterbromberg, Steinhof, Stögersbach, Miesleiten, Grub, Eichberg, Schlag, Kreuth, Urbach, Ofenberg, Ofenbachgraben, Innerschildgraben

Bei Bedarf können Säcke im Gemeindeamt, Scheiblingkirchen, Hauptplatz 14 nachgekauft werden.

Sackpreise: Restmüllsack (grauer Sack) 60 l a €3,20 Grüne Tonne Sack (transp. Sack) 120 l a € 3,90 Biomüllsack (brauner Sack) 60 l a € 2,00

Im Sackpreis sind die Abfuhr- und Bearbeitungskosten sowie die Altlastensteuer enthalten. Halten Sie bitte genau die Trennvorgaben ein, damit helfen Sie sich, aber auch der Gemeinde Abfallentsorgungskosten sparen. Bei Unklarheiten soll Ihnen diese Information zum Nachschauen dienen.Weiters können Sie gerne Auskunft von der Gemeinde unter der Telefonnummer 02629 /2239 oder beim Abfallwirtschaftsverband Neunkirchen unter der Telefonnummer 02627 / 82 396 einholen.

Der Grünschnittcontainer steht 2021 in jeder ungeraden Kalenderwoche von Donnerstag bis Sonntag am Bauhof in Scheiblingkirchen. Bei Bedarf wird der Container zur Entleerung abgeholt und wieder für Sie bereitgestellt.

Restmüll	
Abfuhrbereich I:	**Abfuhrbereich II:**
Montag, 04.01.	Montag, 11.01.
Montag, 01.02.	Montag, 08.02.
Montag, 01.03.	Montag, 08.03.
Montag, 29.03.	Dienstag, 06.04.
Montag, 26.04.	Montag, 03.05.
Dienstag, 25.05.	Montag, 31.05.
Montag, 21.06.	Montag, 28.06.
Montag, 19.07.	Montag, 26.07.
Montag, 16.08.	Montag, 23.08.
Montag, 13.09.	Montag, 20.09.
Montag, 11.10.	Montag, 18.10.
Montag, 08.11.	Montag, 15.11
Montag, 06.12.	Montag, 13.12.

Grünschnittcontainer
18. bis 21. März
1. bis 4. April
15. bis 18. April
29. April bis 2. Mai
13. bis 16. Mai
27. bis 30. Mai
10. bis 13. Juni
24. bis 27. Juni
8. bis 11. Juli
22. bis 25. Juli
5. bis 8. August
19. bis 22. August

Sperrmüll, Eisen und Metalle

Das Bring-In –System, welches im heurigen Jahr das erste Mal angeboten wurde, hat sich bewährt, und es wird auch 2021 wieder diese Möglichkeit geben. Für die **Sperrmüllentsorgung** inklusive **Eisen** werden **drei Termine** angeboten. Der Ablauf ist derselbe, wie im abgelaufenen Jahr.

Jeweils am Mittwoch vor den „Bring-In-Tagen“ können Sie den Sperrmüll von Ihrer Liegenschaft abholen lassen. Dafür ist aber unbedingt eine **rechtzeitige Anmeldung am Gemeindeamt** erforderlich. Für die Abholung wird ein **Kostenbeitrag für den Transport in Höhe von € 17,--** eingehoben.

Sondermüll

Für die Abgabe vom SONDERMÜLL sind zwei Termine möglich. Diese beiden Samstag-termine fallen mit dem Frühjahrs- und Herbsttermin der Sperrmüllsammlung zusammen.

Termine:

	Frühjahr	Sommer	Herbst
Sperrmüll inkl. Eisen und Metalle	21. 04. Abholung	04. 08. Abholung	27. 10. Abholung
	22. 04. Bauhof	05. 08. Bauhof	28. 10. Bauhof
	23. 04. Bauhof	06. 08. Bauhof	29. 10. Bauhof
	24. 04. Bauhof	07 .08. Bauhof	30. 10. Bauhof
SONDERMÜLL	24. 04. Bauhof	KEIN SONDERMÜLL	30. 10. Bauhof

Christbaumentsorgung

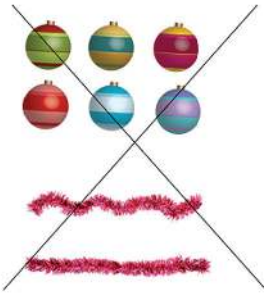
Für alle BürgerInnen der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg

07. Jänner bis 05. Februar 2020

SAMMELSTELLEN:

Thernberg: Parkplatz
Scheiblingkirchen: Friedhofsparkplatz
Gleißenfeld: Beim Feuerwehrhaus

An diesen Plätzen steht je eine **Box** bereit.



Bitte nur VOLLSTÄNDIG ABGERÄUMTE Christbäume entsorgen!

Sicherheitsmaßnahmen beim Christbaum

Vieles ist heuer anders, aber eines soll bleiben: Weihnachten ohne Christbaumbrand

Was heuer wegen Corona zu Weihnachten erlaubt ist, ist noch nicht ganz klar. Wahrscheinlich werden weniger Menschen um den Baum versammelt sein. Aber in vielen Häusern und Wohnungen wird es auch dieses Jahr einen Weihnachtsbaum geben. Damit auch im kleineren Kreis die Feiertage ohne feurige Überraschungen bleiben, hier die wichtigsten

Tipps für "feuersichere" Festtage:
Sie wollen echten Kerzenschein, keine elektrischen Lichterketten am Heiligen Abend – mit ein bisschen Vorsicht und unseren Tipps können Sie das Risiko klein halten:

- Achten Sie auf genügend Abstand zwischen Christbaum und Vorhängen
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben, dann die Kerzen nachjustieren)
- Lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen darauf brennen
- Lassen Sie auch sonst brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt
- Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- Stellen Sie Handfeuerlöscher oder Löschdecke bereit
- Wenn es trotzdem brennt: den **Feuerwehr-Notruf 122** alarmieren (oder den internationalen Notruf 112) halten Sie Fenster und Türen geschlossen
- **Die Grundregel:** Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden - es könnte ein feuriger Abschied werden.

Ein Tipp: schmücken Sie den Baum zusätzlich zu den traditionellen Kerzen mit elektrischen Lichterketten. Die übernehmen dann die stimmungsvolle Beleuchtung, wenn der Baum schon zu trocken für echte Kerzen ist.

Und vorsichtshalber: rechnen Sie rund um den Jahreswechsel vermehrt mit Stromausfällen – durch Schnee, Eis oder Wind. Eine Taschenlampe, ein Batterieradio und ein kleiner Vorrat sind dann genau das, was Sie sich wünschen – oder besser schon vorbereitet haben. Ein trockener Baum ist dann jedenfalls keine gute Lichtquelle!

Frohe, sichere und gesunde Weihnachten und erholsame Feiertage!

www.noezsv.at

Bauhofmitarbeiter geht in Ruhestand

Für Herrn **Karl Felber** hat am 01. Dezember 2020 ein neuer Lebensabschnitt begonnen – er ist in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten. Herr Felber hat das Maurerhandwerk erlernt und war seit 08. März 1993 am Bauhof der Marktgemeinde beschäftigt. Auf die Frage, wie seine ersten Tage am Bauhof verlaufen sind, hat er schnell eine Antwort parat: „Meine erste Arbeit war die Müllabfuhr“. Auch von den vielen Einsätzen im Winterdienst erzählt er. Dabei ist ihm besonders der Winter 1995/1996 in Erinnerung. „Das war, als Fritz Lindner als Bauhofmitarbeiter in Pension gegangen ist – da sind wir fast jeden Tag ausgerückt um den vielen Schnee wegzuräumen und zu „sandln“, aber wir haben dafür immer gute Geräte am Bauhof gehabt“. Als Anerkennung für die Zeit bei uns, wurden Herrn Felber ein Geschenkkorb, sowie ein Gutschein zum Einlösen in den Gemeindebetrieben überreicht. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Herrn Karl Felber alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit

Amtsleiterin Martina Ofenböck, Bgm. Hans Lindner, Jasmin Löffler, **Karl Felber,** Iris Ofenböck, Vizebgm. Waltraud Ungesböck

FF Scheiblingkirchen - neue Notfallrucksäcke

Basierend auf Einsatzanalysen der letzten Monate sah die FF Scheiblingkirchen die Notwendigkeit für zusätzliche Ausrüstungsgegenstände. Diese sind im Wesentlichen neue, speziell ausgestatte Notfallrucksäcke für Hilfeleistungen im unwegsamen Gelände, sowie neue Kennzeichnungsüberwürfe der Gruppenkommandanten. Bei der Frage der Finanzierung stieß das Kommando der FW bei den beiden Landtagsabgeordneten **Waltraud Ungersböck** und **Jürgen Handler** auf offene Ohren. Gemeinsam erklärten sie sich bereit **die Finanzierung zu übernehmen**. Am 26. 9. 2020 fand die Übergabe der neuen Ausrüstungsgegenstände in einem kleinen Rahmen beim Feuerwehrhaus statt.

Foto v. l.: LdtAbg. Waltraud Ungersböck, LV Andreas Mayerhofer (Kdt-Stv.), OBI Markus Scherleitner (Kdt), BR Martin Krautschneider, LdtAbg.Jürgen Handler / Foto: Alexander Ungersböck www.foto-ungersboeck.at

FF Thernberg

Das Feuerwehrhaus Thernberg erstrahlt in neuem Glanz

Nach nun fast 30 Jahren waren auch Renovierungsarbeiten am FF Haus Thernberg notwendig. Schäden an der Fassade wurden ausgebessert, und selbige neu gestrichen. Weiters wurden eine neue Eingangstür, sowie neue Fenster angeschafft, welche in Eigenregie durch die Kameraden der FF Thernberg eingebaut wurden. Auch die WC Anlage (ca. 50 Jahre alt) wurde teilweise saniert und an den Kanal angeschlossen.

Im Zuge der Fassadenarbeiten wurden das Wappen und der Hl. Florian an der Frontseite neu gestaltet, bzw. neu gemalt, was durch die Spende der Kranzablösegelder des verstorbenen Kommandanten Josef Edelhofer, ermöglicht wurde.

Ein herzliches Dankeschön an Familie Edelhofer, Innerschildgraben.

Seitens der Gemeinde bedanken wir uns für die Mithilfe der FF Thernberg und der Beteiligung an den Arbeiten.

FF Thernberg - Ausbildungsprüfung Löscheinsatz

Am Nationalfeiertag fand in Thernberg eine **„Ausbildungsprüfung Löscheinsatz“** statt. Unter genauer Einhaltung aller Vorschriften traten 6 Kameraden im **Bewerb „Bronze“** und 7 Kameraden im **Bewerb „Silber“** an. Alle bestanden die Prüfung mit Bravour.

Kommandant **EOBI Haberl** bedanke sich anschließend bei allen teilnehmenden Kameraden für Ihren Einsatz. Seit Juli wurde dafür geübt. Einen großen Dank sprach er auch den Prüfern unter der Führung von **BR Josef Neidhart** aus. Für die Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg bedankte sich **GGR Bernhard Lechner** bei allen Teilnehmern.

Wir gratulieren zur Prüfung in Bronze:

Thomas Weintögl
David Stachl
Julian Krenn
Simon Haberl
Kevin Igler
Tobias Lechner

Zur Prüfung in Silber gratulieren wir:

Kdt. Heinrich Haberl
Thomas Pieler
Johannes Binder
Andreas Thurner
Daniel Kahofer
Werner Lechner
Haberl Roman

Wir sind sehr stolz, so gut ausgebildete, motivierte Kameraden in unserer Feuerwehr zu haben.

FF Neuwahlen

Im Jänner 2021 finden innerhalb der NÖ Feuerwehren die Neuwahlen statt. Diese sind alle 5 Jahre durchzuführen - so auch innnerhalb unseres Gemeindegebietes von den Feuerwehren: Gleissenfeld, Scheibingkirchen, Thernberg und Schlag.

Musikschule Aktuell

Frau LAbg. VizeBgm. Waltraud Ungersböck hat nach der letzten Gemeinderatswahl die Verantwortung für die „von Paradis Musikschule“ als Obfrau des Gemeindeverbandes der Musikschulgemeinden Warth, Scheiblingkirchen-Thernberg und Bromberg übernommen. Daher legte sie ihre bisherige Funktion als Obfrau des Musikschulelternvereins zurück. Die Neubesetzung des Vorstandes wurde im Herbst wie folgt gewählt:

Obfrau:	Michaela Putz	Stellvertreter:	Alexander Danninger
Kassier:	Martin Gruber	Stellvertreterin:	Evgenia Pieler
Schriftführerin:	Ulrike Reisner	Stellvertreterin:	Birgit Tanzler
Kassaprüfer:	Florian Putz, Lukas Weninger		

Durch das umsichtige und konstruktive Miteinander von SchülerInnen, LehrerInnen, Gemeinden und Musikschulelternverein gelingt es trotz wesentlicher Einschränkungen, für unsere MusikschülerInnen ein adäquates Unterrichtsangebot zu schaffen. Für viele ist das aktive Musizieren in der aktuell sehr herausfordernden Zeit sogar eine kleine persönliche Oase. Der Unterrichtsschwerpunkt liegt in diesem Schuljahr auf solistischem Musizieren, Kammermusik, Registerproben und dem Spielen in kleinen Gruppen. Lernen, Üben sowie Aufführungspraxis sind im Musikschulalltag unmittelbar miteinander verbunden. In dieser besonderen Zeit gehen wir hierfür kreative und innovative Wege.
Obwohl für unser Publikum derzeit kein Besuch von Veranstaltungen möglich ist, dürfen wir Sie zum traditionellen „Vorweihnachtlichen Musizieren“ sehr herzlich einladen. Zugang: http://vonparadis.at. Der Musikschulelternverein, vor allem Herr Florian Putz und Herr Josef Kahofer, unterstützen uns tatkräftig bei der technischen Umsetzung unserer Ideen.
Die liebgewonnene Tradition, das „Vorweihnachtliche Musizieren“ unserer Musikschule wollen wir auch in diesem Jahr fortführen. Üblicherweise gab es jeweils am letzten Freitag vor Weihnachten in der LFS in Warth eine große Musikschulveranstaltung. Für unsere SchülerInnen war das immer ein Tag, an dem sie teilweise zum ersten Mal vor großem Publikum auf der Bühne standen. Aktuell werden keine Veranstaltungen durchgeführt. Darum haben wir uns entschieden, unser Publikum am Samstag, dem 19. Dezember ab 9:00 Uhr einzuladen, mit SchülerInnen und LehrerInnen virtuell und akustisch einen besonderen Musikschultag mitzuerleben. Über den YouTube Kanal auf unserer Homepage http://vonparadis.at kann man dabei sein und Aufzeichnungen nachhören.

Herzliche Einladung zum „Reinhören“

Vielleicht gelingt es Ihnen beim Hören der weihnachtlichen Klänge, die unsere MusikschülerInnenpräsentieren, eine persönliche Oase in der Weihnachtszeit zu entdecken.

Verbunden mit einem herzlichen Dank für die Mithilfe und die wertvolle Unterstützung, sowie die konstruktive Zusammenarbeit, wünsche ich Ihnen im Namen der Musikschule eine gute Zeit!

Erna Fasching
Leiterin der von Paradis Musikschule

50 Jahre Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg

Die Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg gibt es in der jetzigen Form erst seit dem 1. Jänner 1971. Sie entstand durch Zusammenlegung der Gemeinden Scheiblingkirchen und Thernberg.

Da dem Ort Thernberg im Jahre 1715 das Marktrecht verliehen worden ist, kann auch die neu entstandene politische Einheit die Bezeichnung „Marktgemeinde“ führen. Das Marktwappen ist heute noch das Wappen der Marktgemeinde. Die Größe der Marktgemeinde beträgt seither rund 38 km² - die Einwohnerzahl derzeit rund 1.900 (Scheiblingkirchen hatte zusammen mit den Katastralgemeinden Gleißenfeld und Reitersberg 1.200 EW, Thernberg 700 EW).

Das Gemeindeamt war anfangs im 1957 errichteten alten Gemeindehaus in Scheiblingkirchen untergebracht. Seit 1989 befindet sich die Gemeindekanzlei im ehemaligen Hotel Tauchner. Davon werden Erdgeschoß und erster Stock von der Gemeinde genutzt. Das Obergeschoß ist an eine Familie vermietet.

Das ehemalige Amtsgebäude in Scheiblingkirchen wurde an die Raiffeisenkasse verkauft.

Das Gemeindehaus in Thernberg diente nach der Zusammenlegung noch mehrere Jahre als Zweigstelle für die Marktgemeinde. Lange Zeit beherbergte es auch eine Poststelle, und bis vor einigen Jahren auch eine Arztordination. In den 80-Jahren wurde das Gebäude saniert und wird über Fernwärme zentral beheizt. Die Räumlichkeiten wurden öfters adaptiert. Derzeit sind die drei Wohneinheiten vermietet. Im Erdgeschoß ist die bekannte „Wichtelwerkstatt“ von Frau **Anita Wagner** eingerichtet.

Ende der 60-er und zu Beginn der 70-Jahre wurden viele Gemeinden in NÖ zusammengelegt. Hauptsächlich waren es wirtschaftliche und strukturelle Gründe. Ich denke, es war damals in Scheiblingkirchen und Thernberg viel Überzeugungsarbeit nötig, um diesen Schritt zu unternehmen, beziehungsweise zu wagen. Ich denke, es war vor 50 Jahren die richtige Entscheidung. Richtig für die kommunale Struktur und gut für die Bürgerinnen und Bürger. Es war nämlich keine Zusammenlegung mit Zentralisierung in allen Bereichen, sondern hauptsächlich eine Zusammenlegung der politischen Struktur. Die Identität ist in beiden Hauptorten in vieler Hinsicht geblieben. Das gilt für die Feuerwehren genauso, wie für die Volksschule und den Kindergarten. An den Stammtischen hört man zwar manchmal von „denen, da draußen“ wenn Scheiblingkirchen gemeint ist, und umgekehrt von „denen, da drinnen“. Aber das käme sicher auch ohne Zusammenlegung vor!

Auf jeden Fall steht fest, dass im Laufe der 50 Jahre aus Scheiblingkirchen

und Thernberg eine Gemeinde mit einer sehr guten Infrastruktur entstanden ist. Es ist für den täglichen Bedarf alles vorhanden. Und das ist ein Verdienst aller, die hier wohnen!

Damit die Zusammenlegung vollzogen werden konnte, waren Beschlüsse beider Gemeinderäte erforderlich. Der scheidende Bürgermeister aus Thernberg hieß Johann Lang. Bürgermeister in Scheiblingkirchen war zu der Zeit Johann Stangl.

Die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates fand am 11. Dezember 1970 im Gasthaus Reisenbauer in Scheiblingkirchen statt.

MARKTGEMEINDE
SCHEIBLINGKIRCHEN-
THERNBERG

Die ersten Gemeinderatsmitglieder der neuen
Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg (1971)

Bürgermeister: Stangl Johann **Vizebgm.:** Saam Raimund

Gemeindevorstand: Saam Raimund, Buchleitner Franz, Kahofer Gottfried, Lechner Johann, Lechner Josef Thbg., Hohensinner Josef

Gemeinderäte: Ebner Karl, Glatz Franz, Rudolf Patritz, Windbichler Josef, Lechner Josef (Gleißenfeld), Müller Raimund, Scherleithner Thomas, Sperhansl Josef, Wallner Josef, Windbichler Johann

Kanalsanierung

Die Sanierungsarbeiten konnten durch den späteren Start wegen der Corona-situation nicht wie geplant mit dem heurigen Jahr abgeschlossen werden.

Im Frühjahr 2021 werden die Arbeiten in den Ortsgebieten von Gleißenfeld und Scheiblingkirchen fortgesetzt.

Dabei werden die Grundeigentümer und Anrainer rechtzeitig über die geplanten Grabungsarbeiten rechtzeitig informiert.

USV Scheiblingkirchen-Warth

Geschätzte Ortsbevölkerung!

2020 war für alle ein herausforderndes Jahr. Das alles überschattende Thema „Corona“ hat auch bei uns im Verein spürbare Auswirkungen gehabt. Natürlich ist es uns völlig bewusst, dass bei Ausbruch einer Pandemie neben den gesundheitlichen Ängsten, vor allem die Sorge um den Arbeitsplatz oder den Abschluss einer (Schul-)Ausbildung im Vordergrund stehen. Aber wie heißt es so schön? Der Fußball ist die schönste Nebensache der Welt.

Mit 15. März 2020 wurde ein **Betretungsverbot für alle Sportanlagen** erlassen. Sämtliche Spiele und Trainings waren für alle Mannschaften somit verboten. Die Meisterschaft 2019/20 wurde annulliert. Unsere Kampfmannschaft I (Landesliga) lag bei Abbruch auf dem sehr guten 6. Rang. Noch schlimmer war der Abbruch für unsere Kampfmannschaft II, unsere Youngstars waren mit 37 von 39 möglichen Punkten Tabellenführer in der 2. Klasse Wechsel. Doch Jammern hilft nichts, es gilt den Blick nach vorne zu richten.

Die **Nachwuchsarbeit** hat beim **USV Scheiblingkirchen-Warth** einen sehr hohen Stellenwert. In 8 Mannschaften von der U7 bis zur U16 trainieren und spielen derzeit rund 120 Kinder und Jugendliche. Bis zur U10 werden noch keine Meisterschaftsspiele bestritten. Jedoch konnten in diversen Turnieren und Freundschaftsspielen bereits einige tolle Erfolge erzielt werden. Von der U11 bis zur U16 wird an der Meisterschaft teilgenommen. Dabei wurden auch einige sehr gute Erfolge erzielt. Unsere U16 spielt in der Nachwuchslandesliga und misst sich hier mit den besten Mannschaften aus Niederösterreich. Das sehen wir als Bestätigung, den erfolgreichen Weg im Nachwuchs auch in der Zukunft weiter zu gehen.

Die sehr gute Arbeit im Nachwuchsbereich schlägt sich auch bei den Erwachsenenmannschaften nieder. So haben wir **2 Erwachsenenmannschaften**, die in der **1. Landesliga** und in der **2. Klasse Wechsel** um Meisterschaftspunkte kämpfen. Das gibt es in Niederösterreich nicht sehr oft. Derzeit liegt unsere Kampfmannschaft I in der 1. NÖ Landesliga auf dem hervorragenden 2. Platz (und ist nach Verlustpunkten sogar auf Platz 1!). Unsere Kampfmannschaft II in der 2. Klasse Wechsel belegt derzeit den 9. Tabellenrang, konnte im Herbst 2020 allerdings auch nur 7 Spiele austragen. Im Frühjahr 2021 wollen unsere beiden Mannschaften alles daransetzen, die Meisterschaft so erfolgreich als möglich zu beenden. Wie es genau weitergeht, wird derzeit noch im NÖ Fußballverband beraten. Wir halten Sie diesbezüglich natürlich auf dem Laufenden.

Auch abseits vom Sportlichen, war 2020 ein herausforderndes Jahr.

Mit Beginn der Pandemie sind wir vom USV unserer sozialen Verantwortung nachgekommen. Im Rahmen der Aktion **„Der USV hilft“** haben wir einen Einkaufsdienst für die Bewohner unserer Gemeinden angeboten. So konnten wir bei unseren Nahversorgern über 3.700,-- Euro umsetzen und unseren Mitmenschen ein wenig helfen.

Mitte Juni wurde der **Vorstand des USV neu gewählt**. Nach 6 Jahren an der Spitze stellte sich unser Obmann **Manfred Weinlich** nicht mehr der Wahl. Zum neuen Obmann wurde **Simon Weinlich**, zum Stellvertreter wurde neben **Gerhard Schlögl** auch **Christian Stangl** gewählt. **Wir bedanken uns sehr, sehr herzlich bei Manfred Weinlich für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren**. **Dem neuen Vorstand wünschen wir alles Gute für die kommenden Projekte und Aufgaben.**

Das **Erlebniscamp** wurde unter Auflage aller Sicherheitsbestimmungen abgehalten. Über 40 Kinder nahmen daran teil. Es war eine willkommene Abwechslung für die Kinder, mit einer Woche Fußball, Spielen und Spaß.

Der traditionelle **Pittentalcup** konnte heuer im Juni nicht veranstaltet werden. Ende August durften wir aber im Rahmen des J**ugendtages der Jugendgruppe Pittental** an die 50 Nachwuchsmannschaften bei uns begrüßen. Bei prächtigem Wetter konnte man so richtig die Freude der Kinder spüren, endlich wieder ein Turnier bestreiten zu können.

Die Erweiterung unserer Sportanlage wurde heuer mit dem Zubau einer neuen Sprecherkabine sowie der Erweiterung der Tribüne soweit abgeschlossen. Wir danken in diesem Zusammenhang den beiden Gemeinden Scheiblingkirchen-Thernberg und Warth sowie dem Land Niederösterreich für die finanzielle Unterstützung.

Vor 70 Jahren, Ende August 1950 wurde der USV Scheiblingkirchen gegründet. Dieses Jubiläum und die Erweiterung der Sportanlage wollten wir mit einem Festakt im September feiern. Aufgrund der besonderen Situation mussten wir auch diese Feier verschieben. 2021 wollen wir das aber nachholen und mit einem „Tag der offenen Tür“ unsere Sportanlage für alle Bürger öffnen.

Über alle unsere Veranstaltungen 2021 werden wir Sie natürlich über unsere Homepage www.wirsindscheibling.at und die sozialen Medien auf dem Laufenden halten.

Abschließend wollen wir uns noch bei all unseren Mitgliedern, Fans, Sponsoren, Spielern, Trainern und Funktionären für die Treue im abgelaufenen Jahr bedanken. Gemeinsam haben wir dieses herausfordernde Jahr gemeistert und gemeinsam wollen wir uns auch 2021 wieder allen Herausforderungen stellen. **#wirsindscheibling** soll nicht nur ein Schlagwort sein, sondern vielmehr die Philosophie unseres Vereins darstellen. Wir freuen uns über jeden, der diesen Weg mit uns ein Stück weit geht.

So wünschen wir Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Lieben und für 2021 vor allem viel Gesundheit und Glück.

Der Vorstand des USV Scheiblingkirchen-Warth

Kinderseite

Heute haben wir für euch eine kleine Weihnachtsgeschichte.

Die Wichtelmänner

Es war ein Schuster ohne seine Schuld so arm geworden, daß ihm endlich nichts mehr übrig blieb als Leder zu einem einzigen Paar Schuhe. Nun schnitt er am Abend die Schuhe zu, die wollte er den nächsten Morgen in Arbeit nehmen; und weil er ein gutes Gewissen hatte, so legte er sich ruhig zu Bett, befahl sich dem lieben Gott und schlief ein.

Morgens, nachdem er sein Gebet verrichtet hatte und sich zur Arbeit niedersetzen wollte, so standen die beiden Schuhe ganz fertig auf seinem Tisch. Er verwunderte sich und wußte nicht, was er dazu sagen sollte. Er nahm die Schuhe in die Hand, um sie näher zu betrachten: sie waren so sauber gearbeitet, daß kein Stich daran falsch war, gerade als wenn es ein Meisterstück sein sollte. Bald darauf trat auch schon ein Käufer ein, und weil ihm die Schuhe so gut gefielen, so bezahlte er mehr als gewöhnlich dafür, und der Schuster konnte von dem Geld Leder zu zwei Paar Schuhen erhandeln. Er schnitt sie abends zu und wollte den nächsten Morgen mit frischem Mut an die Arbeit gehen, aber er brauchte es nicht, denn als er aufstand, waren sie schon fertig, und es blieben auch nicht die Käufer aus, die ihm so viel Geld gaben, daß er Leder zu vier Paar Schuhen einkaufen konnte. Er fand frühmorgens auch die vier Paar fertig; und so gings immer fort, was er abends zuschnitt, das war am Morgen verarbeitet, also daß er bald wieder sein ehrliches Auskommen hatte und endlich ein wohlhabender Mann ward. Nun geschah es eines Abends nicht lange vor Weihnachten, als der Mann wieder zugeschnitten hatte, daß er vor Schlafengehen zu seiner Frau sprach ‚wie wärs, wenn wir diese Nacht aufblieben, um zu sehen, wer uns solche hilfreiche Hand leistet?' Die Frau wars zufrieden und steckte ein Licht an; darauf verbargen sie sich in den Stubenecken, hinter den Kleidern, die da aufgehängt waren, und gaben acht. Als es Mitternacht war, da kamen zwei kleine niedliche nackte Männlein, setzten sich vor des Schusters Tisch, nahmen alle zugeschnittene Arbeit zu sich und fingen an, mit ihren Fingerlein so behend und schnell zu stechen, zu nähen, zu klopfen, daß der Schuster vor Verwunderung die Augen nicht abwenden konnte. Sie ließen nicht nach, bis alles zu Ende gebracht war und fertig auf dem Tische stand, dann sprangen sie schnell fort.

Am andern Morgen sprach die Frau ‚die kleinen Männer haben uns reich gemacht, wir müßten uns doch dankbar dafür bezeigen. Sie laufen so herum, haben nichts am Leib und müssen frieren. Weißt du was? Ich will Hemdlein, Rock, Wams und Höslein für sie nähen, auch jedem ein Paar Strümpfe stricken; mach du jedem ein Paar Schühlein dazu.' Der Mann sprach ‚das bin ich wohl zufrieden,' und abends, wie sie alles fertig hatten, legten sie die Geschenke statt der zugeschnittenen Arbeit zusammen auf den Tisch und versteckten sich dann, um mit anzusehen, wie sich die Männlein dazu anstellen würden. Um Mitternacht kamen sie herangesprungen und wollten sich gleich an die Arbeit machen, als sie aber kein zugeschnittenes Leder, sondern die niedlichen Kleidungsstücke fanden, verwunderten sie sich erst, dann aber bezeigten sie eine gewaltige Freude. Mit der größten Geschwindigkeit zogen sie sich an, strichen die schönen Kleider am Leib und sangen

'sind wir nicht Knaben glatt und fein?

was sollen wir länger Schuster sein!'

Dann hüpften und tanzten sie, und sprangen über Stühle und Bänke. Endlich tanzten sie zur Tür hinaus. Von nun an kamen sie nicht wieder, dem Schuster aber ging es wohl, solang er lebte, und es glückte ihm alles, was er unternahm.

(Wilhelm und Jacob Grimm)